



Installations- und Betriebsanleitung für
Einbau-Panel-PC CP64xx

Version: 1.7
Datum: 16.11.2012

BECKHOFF

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise	3
Hinweise zur Dokumentation	3
Haftungsbedingungen	3
Erklärung der Sicherheitssymbole	3
Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen	4
Sorgfaltspflicht des Betreibers	5
Anforderungen an das Bedienungspersonal	5
2. Produktbeschreibung	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Aufbau	6
Schnittstellen	8
USB-Schnittstellen	8
Serielle Schnittstelle	8
Netzwerk-Anschluss	8
DVI (Digital Visual Interface)	8
USB-Schnittstelle	8
Zusätzliche Steckkarten (optional)	8
3. Installationsanleitung	9
Transport und Auspacken	9
Transportieren	9
Auspacken	9
Einbau des PCs in die Schaltschrankwand	10
Erdungsmaßnahmen	10
Stromversorgung des Industrie-PCs	11
Pinbelegung Anschlussstecker	11
Pinbelegung und Kabelanforderungen	12
Montage des Stromversorgungskabels	13
Geräte anschließen	14
Leitungen anschließen	14
Nennspannung prüfen und anschließen	14
4. Betriebsanleitung	15
Industrie-PC ein- und ausschalten	15
Erstes Einschalten und Treiberinstallation	15
Bedienung	15
Tastaturcodes	16
Wartung und Instandhaltung	18
Reinigung des Industrie-PCs	18
Batterie des Motherboards austauschen	18
Wartung	18
Austausch von Leuchtstofflampen aus dem Display	18
Lampensets	19
Notfallmaßnahmen	19
Außerbetriebnahme	19
Entsorgung	19
5. Hilfe bei Störungen	20
Störungsbeseitigung	20
Service und Support	21
Beckhoff Service	21
Beckhoff Support	21
Firmenzentrale	21
6. Einbaumaße	22
7. Anhang	23
Technische Daten	23
Approvals	23

FCC: Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement	23
FCC: Canadian Notice	23

Allgemeine Hinweise

Hinweise zur Dokumentation

Diese Beschreibung wendet sich ausschließlich an ausgebildetes Fachpersonal der Steuerungs- und Automatisierungstechnik, das mit den geltenden nationalen Normen vertraut ist. Zur Installation und Inbetriebnahme der Komponenten ist die Beachtung der nachfolgenden Hinweise und Erklärungen unbedingt notwendig.

Haftungsbedingungen

Das Fachpersonal hat sicherzustellen, dass die Anwendung bzw. der Einsatz der beschriebenen Produkte alle Sicherheitsanforderungen, einschließlich sämtlicher anwendbaren Gesetze, Vorschriften, Bestimmungen und Normen erfüllt.

Die Dokumentation wurde sorgfältig erstellt. Die beschriebenen Produkte werden jedoch ständig weiterentwickelt. Deshalb ist die Dokumentation nicht in jedem Fall vollständig auf die Übereinstimmung mit den beschriebenen Leistungsdaten, Normen oder sonstigen Merkmalen geprüft. Keine der in diesem Handbuch enthaltenen Erklärungen stellt eine Garantie im Sinne von § 443 BGB oder eine Angabe über die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung im Sinne von § 434 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BGB dar. Falls sie technische Fehler oder Schreibfehler enthält, behalten wir uns das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne Ankündigung durchzuführen. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen in dieser Dokumentation können keine Ansprüche auf Änderung bereits gelieferter Produkte gemacht werden.

© Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Wiedergabe oder Drittverwendung dieser Publikation, ganz oder auszugsweise, ist ohne schriftliche Erlaubnis der Beckhoff Automation GmbH verboten.

Erklärung der Sicherheitssymbole

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Sicherheitssymbole verwendet. Diese Symbole sollen den Leser vor allem auf den Text des nebenstehenden Sicherheitshinweises aufmerksam machen.



Gefahr

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Leben und Gesundheit von Personen bestehen.



Achtung

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Maschine, Material oder Umwelt bestehen.



Hinweis

Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die zum besseren Verständnis beitragen.

Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen

Abschalten des PCs nur nach Beendigung der Software



Achtung

Bevor der Industrie-PC abgeschaltet werden darf, muss die laufende Software regulär beendet werden.

Ansonsten können Daten auf der Festplatte verloren gehen. Lesen Sie dazu den Abschnitt [Industrie-PC ein- und ausschalten](#).

Alle Anlagenteile abschalten, dann den Feldbus abkoppeln!

Vor dem Öffnen des PC-Gehäuses und immer, wenn der PC nicht für Steuerungszwecke eingesetzt wird, beispielsweise während der Funktionsprüfung nach einer Reparatur, müssen zuerst alle Anlagenteile abgeschaltet und danach der Industrie-PC von der Anlage abgekoppelt werden.

Die Abkopplung geschieht durch Abziehen der Stecker des Feldbusanschlusses (optional).

Abgeschaltete Anlagenteile müssen gegen Wiedereinschalten gesichert werden.

Das Netzteil des Industrie-PCs wird mit einer Spannung von 100 V_{AC} - 240 V_{AC} oder 24 V_{DC} (optional) versorgt.



Gefahr

Das Netzteil nicht unter Spannung öffnen!

Die Versorgungsspannung muss abgeschaltet werden, bevor das Gehäuse des Netzteils geöffnet wird.

Keine Teile unter Spannung austauschen!

Beim Ein- und Ausbau von Komponenten muss die Versorgungsspannung abgeschaltet sein.

Durch Montagearbeiten im Industrie-PC kann Schaden entstehen:

- wenn Metallgegenstände wie Schrauben oder Werkzeug auf in Betrieb befindlichen Leiterplatten fallen.
- wenn PC-interne Verbindungskabel während des Betriebs abgezogen oder eingesteckt werden.
- wenn Steckkarten bei eingeschaltetem PC aus- oder eingebaut werden.

Das LC-Display im Control Panel wird je nach Displaytyp mit einer Spannung von bis zu 1000 V betrieben. Daher ist zu beachten:



Gefahr

Bevor das Gehäuse des Control Panels geöffnet wird, muss die Versorgungsspannung abgekoppelt werden!

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Der Betreiber muss sicherstellen, dass

- der Industrie-PC nur bestimmungsgemäß verwendet wird (vgl. hierzu Kapitel [Produktbeschreibung](#)).
- der Industrie-PC nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben wird.
- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort des Industrie-PCs zur Verfügung steht.
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal den Industrie-PC bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.
- alle an dem Industrie-PC angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich bleiben.

*Nationale Vorschriften
je nach Maschinentyp*

Je nach Maschinen- und Anlagentyp, in dem der Industrie-PC zum Einsatz kommt, bestehen nationale Vorschriften für Steuerungen solcher Maschinen und Anlagen, die der Betreiber einhalten muss. Diese Vorschriften regeln unter anderem, in welchen Zeitabständen die Steuerung überprüft werden muss.

Der Betreiber muss diese Überprüfung rechtzeitig veranlassen.



Achtung

Nur Fachpersonal darf das Gehäuse des Industrie-PCs öffnen!

Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass nur ausgebildetes Elektro-Fachpersonal das Gehäuse des Industrie-PCs öffnet.

Maßnahmen im Störfall

Bei Störungen am Industrie-PC kann anhand der Liste im Abschnitt [Störungsbeseitigung](#) ermittelt werden, welche Maßnahmen einzuleiten sind.

Anforderungen an das Bedienungspersonal

Betriebsanleitung lesen

Jeder Benutzer des Industrie-PCs muss diese Betriebsanleitung gelesen haben.

Software-Kenntnisse

Jeder Benutzer muss alle für ihn erreichbaren Funktionen der auf dem PC installierten Software kennen.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Einbau-Panel-PC CP64xx ist für den Einbau in die Front von Schaltschränken der Maschinen- und Anlagentechnik konzipiert.

Den Einbau-Panel-PC nicht im Ex-Bereich einsetzen

Der Einbau-Panel-PC darf nicht im Ex-Bereich eingesetzt werden.

Aufbau

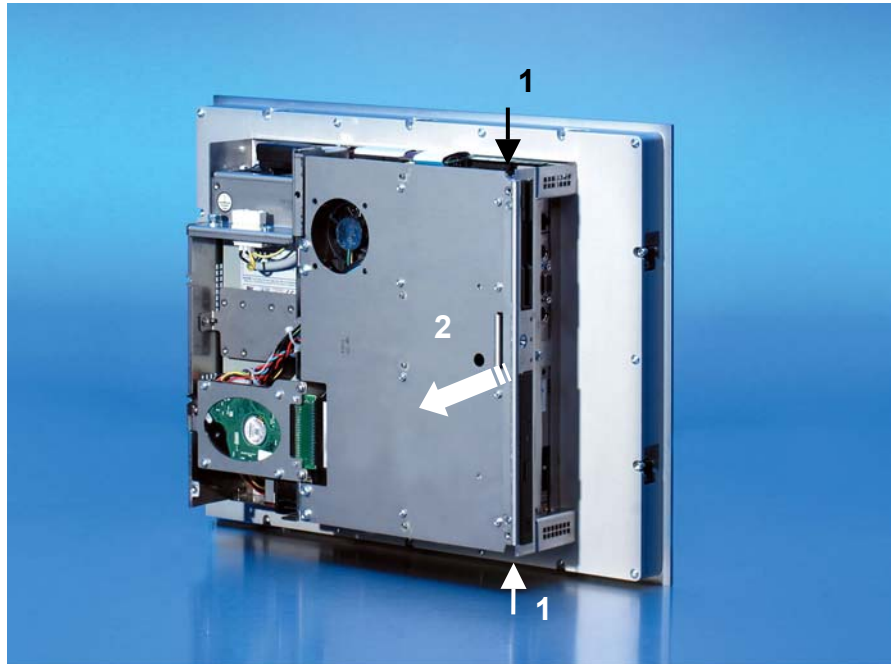
Rückansicht des CP64xx



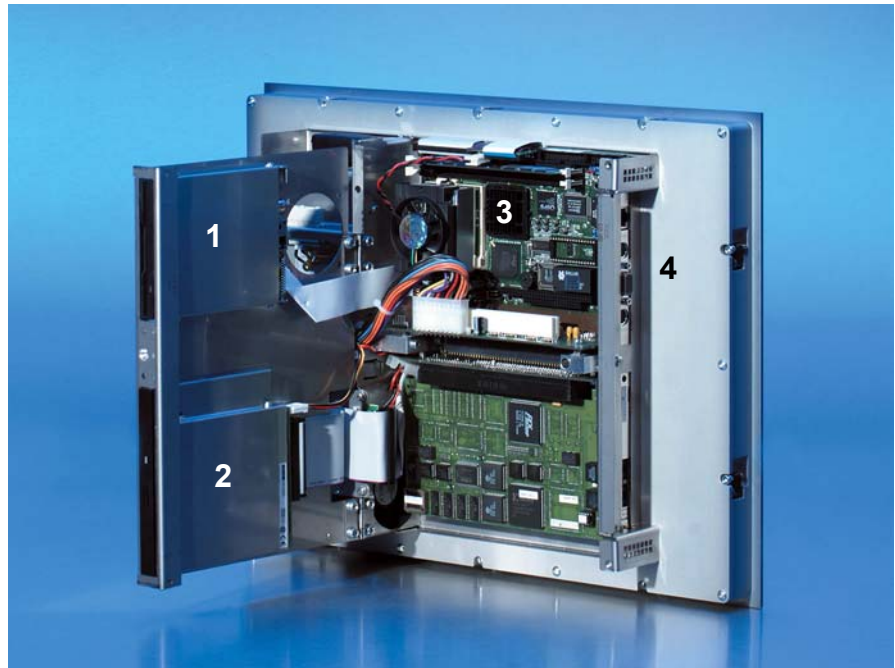
Öffnen des Gehäuses

Um das PC-Gehäuse zu öffnen, entfernen Sie zunächst die vier Befestigungsschrauben des Deckels (siehe Foto oben) mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher. Der Gehäusedeckel lässt sich dann nach hinten abnehmen.

Aufklappbares Innenchassis



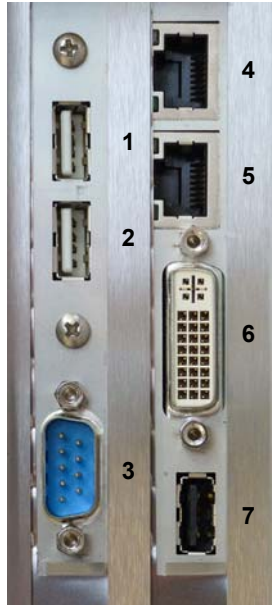
Entfernen Sie die beiden Verschluss-Schrauben (1) des aufklappbaren Innenchassis. Danach lässt sich das Chassis (2) einfach nach hinten wegklappen (siehe nächstes Foto) und ermöglicht so den Zugang zu Diskettenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk, Prozessor, Speicher und Steckkarten.

Ansicht des geöffneten PCs

Unter dem weggeklappten Chassisdeckel mit Diskettenlaufwerk (1) und CD-ROM-Laufwerk (2) befindet sich ein 4 Slot Rechnerkern mit einem All-in-one Steckkarten Motherboard (3). Die Anschlüsse befinden sich an der Seite des PCs (4).

Schnittstellen

*Schnittstellen des Einbau-
Panel-PCs CP64xx*



USB1 – USB2

USB-Schnittstellen

Die beiden USB-Schnittstellen (1) und (2) dienen dem Anschluss von Peripheriegeräten mit USB-Anschluss. Unterstützt wird die USB2.0-Norm.

*RS 232
COM1*

Serielle Schnittstelle

Der Industrie-PC CP64xx verfügt in der Grundausstattung über eine serielle Schnittstelle COM1 (3) vom Typ RS232, die auf eine 9-polige SUB-D Stifteleiste geführt ist.

Netzwerk

Netzwerk-Anschluss

Die RJ-45-Buchse (4) ermöglicht den Anschluss des IPCs an ein 10/100/1000 BASE-T Netzwerk.

Die RJ-45-Buchse (5) ermöglicht den Anschluss des IPCs an ein 10/100 BASE-T Netzwerk.

DVI-I

DVI (Digital Visual Interface)

Der DVI Anschluss (6) dient der Übertragung des Videosignals und ist über ein Anschlusskabel bereits mit dem Panel verbunden.

USB3

USB-Schnittstelle

Die USB-Schnittstelle (7) dient dem Anschluss von Peripheriegeräten mit USB-Anschluss. Unterstützt wird die USB2.0-Norm.

Typenschild

Zusätzliche Steckkarten (optional)

Auf dem Gehäuse des Industrie-PCs befindet sich ein Typenschild, das über die Ausstattung des Industrie-PCs im Auslieferungszustand Auskunft gibt.

Installationsanleitung

Lesen Sie auch das Kapitel [Allgemeine Hinweise](#).

Transport und Auspacken

Beachten Sie die vorgeschriebenen Lagerbedingungen (siehe Kapitel [Technische Daten](#)).

Transportieren

Trotz des robusten Aufbaus sind die eingebauten Komponenten empfindlich gegen starke Erschütterungen und Stöße. Schützen Sie deshalb Ihren Industrie-PC bei Transporten vor großer mechanischer Belastung. Für den Versand sollten Sie die Originalverpackung benutzen.



Achtung

Beschädigungsgefahr des Gerätes!

Achten Sie bei Transporten in kalter Witterung oder wenn das Gerät extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist darauf, dass sich keine Feuchtigkeit (Betaung) an und im Gerät niederschlägt.

Das Gerät ist langsam der Raumtemperatur anzugleichen, bevor es in Betrieb genommen wird. Bei Betaung darf das Gerät erst nach einer Wartezeit von ca. 12 Stunden eingeschaltet werden.

Auspacken

Gehen Sie beim Auspacken des Gerätes wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Verpackung.
2. Werfen Sie die Originalverpackung nicht weg. Bewahren Sie diese für einen Wiedertransport auf.
3. Überprüfen Sie die Lieferung anhand Ihrer Bestellung auf Vollständigkeit.
4. Bitte bewahren Sie unbedingt die mitgelieferten Unterlagen auf, sie enthalten wichtige Informationen zum Umgang mit Ihrem Gerät.
5. Prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf sichtbare Transportschäden.
6. Sollten Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen Verpackungsinhalt und Ihrer Bestellung feststellen, informieren Sie bitte den Beckhoff Service.

Einbau des PCs in die Schaltschrankwand

Der Einbau-Panel-PC CP64xx ist für den Einbau in Schaltschränke der Maschinen- und Anlagentechnik konzipiert.

Beachten Sie die für den Betrieb vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen (siehe Kapitel [Technische Daten](#)).

Vorbereitung der Schaltschrankwand

Die Schaltschrankwand muss mit dem nötigen Einbauausschnitt für die Rechereinheit entsprechend der Geräteabmessungen des PCs ausgestattet werden (siehe Kapitel [Einbaumaße](#)).



Hinweis

Beachten Sie beim Einbau in ein geschlossenes Umgehäuse, dass ausreichend Volumen zur Luftumwälzung und zum Öffnen des PCs vorhanden ist.

Der Freiraum um das Gehäuse muss oben und unten mindestens 100 mm betragen, damit der PC ausreichend belüftet wird.

Bitte beachten Sie beim Einbau des PCs auch folgende Punkte:

- Plazieren Sie den PC so, dass Reflexionen auf dem Bildschirm weitestgehend vermieden werden.
- Orientieren Sie sich bei der richtigen Einbauhöhe an der Lage des Bildschirms; dieser sollte für den Anwender stets optimal einsehbar sein.
- Setzen Sie den PC keiner direkten Sonnenbestrahlung aus.
- Verdecken Sie die Lüfteröffnungen im Gehäuse nicht durch den Einbau.



Achtung

Vermeiden Sie, so weit wie möglich, extreme Umgebungsbedingungen. Schützen Sie die Rückseite des PCs vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.

Die Lüftungsschlitze des PCs dürfen nicht verdeckt werden.

Einbau in Schaltschrankwand

Gehen Sie wie folgt vor:

1. PC an vorgesehener Position in Schaltschrankwand einsetzen und bis zur endgültigen Befestigung gegen Herausfallen sichern.
2. Klemmhebel am Rand des Panels lösen, herausklappen und festziehen.

Erdungsmaßnahmen

Erdungsverbindungen leiten Störungen ab, die über externe Stromversorgungskabel, Signalkabel oder Kabel zu Peripheriegeräten übertragen werden.

Verbinden Sie daher den Erdungspunkt am PC-Gehäuse niederohmig mit dem zentralen Erdungspunkt der Schaltschrankwand, in die der Rechner eingebaut wird.



Erdungsmaßnahmen

Stromversorgung des Industrie-PCs

Netzteilausstattung

Der Industrie-PC ist entweder

- mit einem 100-240 V, 50-60 Hz Netzteil (Standard) oder
- mit einem 24 V_{DC} Netzteil ausgestattet (optional kann in Verbindung mit dem Akku-Pack C9900-U330 eine Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) aufgebaut werden).



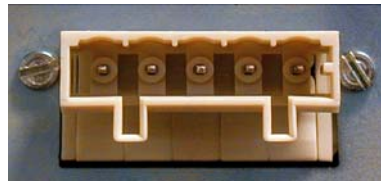
Gefahr

Bei Verwendung anderer Akku-Packs besteht Explosionsgefahr!

Pinbelegung Anschlussstecker

Für den Anschluss der Stromversorgung befindet sich am PC-Gehäuse die auf dem Foto abgebildete 5-polige Stiftleiste mit CAGE CLAMP Anschluss und Befestigungsflanschen.

Anschlussbuchse am PC-Gehäuse



Technische Daten	Anschlussbuchse
Polzahl	5
Rastermaß	5 mm
Minimaler Leiterquerschnitt	1,5 mm ²
Minimaler Leiterquerschnitt (AWG)	16
Bemessungsspannung (EN)	250 V
Bemessungsspannung (CSA)	300 V
Stromstärke EN [A]	12 A
Stromstärke CSA [A]	15 A
Abisolierlänge	8 bis 9 mm

Strombelastbarkeit des 100-240 V Netzteils

Ausgangsspannungen des 100-240 V Netzteils	Strombelastung maximal
+3,3 V	14 A
+5 V stand by	1,5 A
+5 V	16 A
-5 V	0,2 A
+12 V	9 A
-12 V	0,7 A

Strombelastbarkeit des 24 V Netzteils

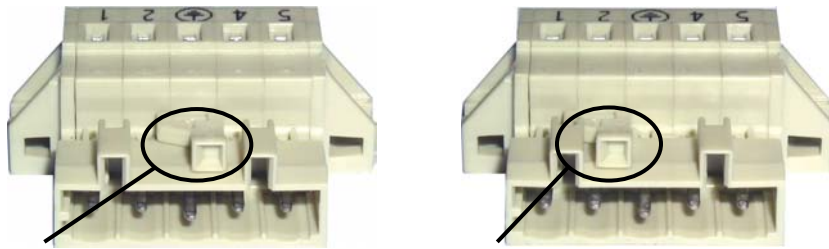
Ausgangsspannungen des 24 V Netzteils	Strombelastung maximal
+5 V	25 A
-5 V	1 A
+12 V	10 A
-12 V	1,5 A

Kodierelemente



Je nach Netzteil wird der Stecker ab Werk durch die Bestückung mit aufrastbaren Kodierelementen unterschiedlich kodiert.

Unterschiedlich kodierte Stiftleisten



Kodierung bei 100-240 V_{AC} 50-60 Hz Netzteil Kodierung bei 24 V_{DC} Netzteil

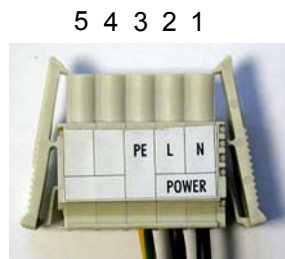
Pinbelegung und Kabelanforderungen

Pinbelegung

An der Oberseite der Federsteckleiste befindet sich ein Aufkleber mit der Pinbelegung. **Der minimal zulässige Leitungsquerschnitt des Kabels beträgt 1,5 mm², 10 A abgesichert (AWG Nr. 16).**

Industrie-PCs mit 100-240 V_{AC} 50-60 Hz Netzteil

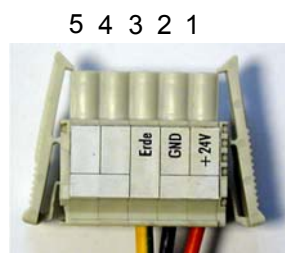
Pinbelegung bei 100-240 V 50-60 Hz Netzteil



Pin	Funktion
1	N 100 – 240V _{AC}
2	L Stromversorgung
3	⊕
4	Nicht belegt
5	Nicht belegt

Industrie-PCs mit 24 V_{DC} Netzteil

Pinbelegung bei 24 V_{DC} Netzteil



Pin	Funktion
1	+ 24V _{DC}
2	- Stromversorgung
3	⊕
4	Nicht belegt
5	Nicht belegt

Montage des Stromversorgungskabels

Zur Montage des PC-Stromversorgungskabels wird eine 5-polige Federsteckerleiste mit CAGE CLAMP Anschluss und Verriegelungsklinken sowie ein anrastbares Zugentlastungsgehäuse mitgeliefert.

Federsteckerleiste passend kodiert

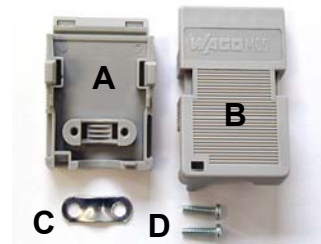
Diese Federsteckerleiste wird werksseitig, je nach Netzteilausstattung, ebenfalls so kodiert, dass der zu montierende Stecker in die Anschlussbuchse des Industrie-PCs passt.

Technische Daten	Federsteckerleiste
Polzahl	5
Rastermaß	5 mm
Minimaler Leiterquerschnitt	1,5 mm ²
Minimaler Leiterquerschnitt (AWG)	16
Bemessungsspannung (EN)	250 V
Bemessungsspannung (CSA)	300 V
Stromstärke (EN)	16 A
Stromstärke (CSA)	15 A
Abisolierlänge	8 bis 9 mm

Material zur Steckermontage



Federsteckerleiste



Zugentlastungsgehäuse

Montage des Steckers am Kabel

So montieren Sie den Stecker am Kabel:

1. Isolieren Sie die Kabelenden ab. Beachten Sie dabei die technischen Daten der Federsteckerleiste in der obigen Tabelle!
2. Stecken Sie die Leitung in die Halterungen durch einfaches Eindrücken gemäß Pinbelegungsaufkleber.
3. Drücken Sie das Unterteil (Teil **A**) des Zugentlastungsgehäuses auf die Oberseite der Federsteckerleiste, bis es einrastet.
4. Bringen Sie die Zugentlastung des Zuführungskabels an, indem Sie dieses mit der Kabelschelle (Teil **C**) und den Befestigungsschrauben (Teil **D**) arretieren.

Anbringen der Zugentlastung



Befestigen Sie das Oberteil (Teil **B**) des Zugentlastungsgehäuses, in dem Sie es auf das Unterteil aufrasten.

Geräte anschließen



Achtung

Der Stromversorgungsstecker muss gezogen sein!

Lesen Sie die Dokumentation zu den externen Geräten, bevor Sie diese anschließen!

Während eines Gewitters dürfen Sie die Leitungen weder stecken noch lösen!

Fassen Sie beim Lösen einer Leitung immer am Stecker an. Ziehen Sie nicht an der Leitung!

Leitungen anschließen

Die Anschlüsse befinden sich an der Seite sowie auf der Rückseite (Stromversorgungs-Anschluss) des Industrie-PCs und sind im Kapitel [Produktbeschreibung](#) dokumentiert.

Halten Sie beim Anschließen von Leitungen an den Industrie-PC die nachfolgend beschriebene Reihenfolge ein:

- schalten Sie alle anzuschließenden Geräte aus
- trennen Sie alle anzuschließenden Geräte von der Stromversorgung
- stecken Sie alle Leitungen am Industrie-PC und an den anzuschließenden Geräten
- stecken Sie alle Datenübertragungsleitungen (falls vorhanden) in die vorgesehenen Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze
- verbinden Sie alle Geräte wieder mit der Stromversorgung

Nennspannung prüfen und anschließen

Bei Ausstattung mit Kompakt-Netzteil 100-240 V_{AC} 50/60 Hz:

1. Prüfen Sie die korrekte Netzspannung.
2. Stecken Sie das von Ihnen montierte Stromversorgungskabel (siehe Kapitel [Montage des Stromversorgungskabels](#)) in die Stromversorgungs-Anschlussbuchse des Industrie-PCs und schließen Sie ihn an eine Schutzkontakt-Steckdose an.

Bei Ausstattung mit einem 24 V_{DC} Netzteil (optional):

1. Prüfen Sie die korrekte Spannung Ihrer externen Stromversorgung.
2. Stecken Sie das von Ihnen montierte Stromversorgungskabel (siehe Kapitel [Montage des Stromversorgungskabels](#)) in die Stromversorgungs-Anschlussbuchse des Industrie-PCs und schließen Sie ihn an Ihre externe 24 V Stromversorgung an.



Achtung

Bei einer Ausstattung mit 24 V USV muss beachtet werden, dass der richtige Akku-Typ angeschlossen wird.

Betriebsanleitung

Lesen Sie auch das Kapitel [Allgemeine Hinweise](#).

Industrie-PC ein- und ausschalten

Einschalten

Der Industrie-PC hat keinen eigenen Netzschalter. Beim Einschalten der Anlage oder Anschluss an die Stromversorgung wird der Industrie-PC gestartet.

Herunterfahren und Ausschalten

Beim Ausschalten der Anlage oder Trennung von der eigenen Stromversorgung wird auch der Industrie-PC ausgeschaltet.

Steuerungssoftware, wie sie typischerweise auf Industrie-PCs eingesetzt wird, ermöglicht es, allen Benutzern verschiedene Rechte zuzuteilen. Ein Benutzer, der die Software nicht beenden darf, darf auch nicht den Industrie-PC abschalten, weil durch Abschalten bei laufender Software Daten auf der Festplatte verloren gehen können.



Achtung

Erst herunterfahren, dann ausschalten!

Wird der Industrie-PC abgeschaltet, während die Software eine Datei auf die Festplatte schreibt, wird diese Datei zerstört. Steuerungssoftware schreibt üblicherweise in Abständen von wenigen Sekunden selbstständig etwas auf die Festplatte, weshalb die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, durch Abschalten bei laufender Software einen Schaden zu verursachen.



Achtung

Wenn Sie den PC heruntergefahren haben, müssen Sie ihn für mindestens 10 Sekunden spannungslos schalten, um ihn neu starten zu können! Nach dem Wiedereinschalten der Versorgungsspannung startet der Industrie-PC dann automatisch.

Erstes Einschalten und Treiberinstallation

Wenn Sie den Industrie-PC das erste Mal einschalten, wird das vorinstallierte Betriebssystem (optional) gestartet. In diesem Fall sind für alle mit dem PC zusätzlich bestellten, optionalen Hardware-Komponenten bereits die benötigten Treiber installiert.

Falls Sie den PC ohne Betriebssystem bestellt haben, müssen Sie dieses und die Treibersoftware für von Ihnen angeschlossene Zusatzhardware nachträglich selber installieren. Befolgen Sie dabei die Anweisungen in den Dokumentationen des Betriebssystems und der entsprechenden Geräte.

Bedienung

Bedienung

Die Folientastatur des Panel-PCs darf nur mit dem Finger bedient werden.



Hinweis

Die Bedienung mit anderen Gegenständen kann leicht zur Zerstörung des Gerätes führen. Die Folientastatur darf auch nicht mit dem Touch Screen-Stift bedient werden.

Der Touch Screen darf nur mit dem Finger oder mit dem Touch Screen-Stift bedient werden. Der Bediener darf Handschuhe tragen, aber es dürfen keine harten Partikel wie Metallspäne, Glassplitter oder andere am Handschuh haften.

Tastaturcodes

Typabhängige Tastenanzahl

Bedienung



Der Panel-PC kann, je nach Typ, auch mit weniger Tasten ausgestattet sein, als hier aufgeführt werden.

Der Cursor ist das blinkende Zeichen, welches die Stelle markiert, an der das nächste einzugebende Zeichen angezeigt wird. Der Cursor wird auch Einfügemarke genannt. Die Cursor-Tasten bewegen den Cursor um jeweils eine Stelle in die entsprechende Richtung.

Die Taste *Home* bewegt den Cursor zum Anfang der Zeile, die Taste *End* zum Zeilenende.

Die Taste *Pg Up* blättert eine Seite vor, die Taste *PG Dn* eine Seite zurück.

Mit der Tabulator-Taste springt der Cursor in das nächste Eingabefeld, mit Shift und Tabulator in das vorherige Eingabefeld.

Mit Hilfe des Touch Screen oder des Touch Pad (optional) bewegen Sie den Mauscursor über den Bildschirm. Die Tasten entsprechen der linken und der rechten Taste einer Microsoft-Maus.

Die Taste *Del* löscht das Zeichen rechts vom Cursor.

Nach Betätigen von der Taste *Ins* werden die Zeichen rechts vom Cursor überschrieben. Der Überschreibmodus wird mit dieser Taste auch wieder abgestellt.

Die Taste *Print* gibt ein Hardcopy des Textbildschirms auf dem Drucker aus.

Die Pausentaste hält den Rechner an, bis eine andere Taste gedrückt wird (nur unter MS-DOS).

Mit der Enter-Taste bestätigen Sie Ihre Eingaben.

Backspace löscht das Zeichen links vom Cursor.

Wird die Shift-Taste zusammen mit einer anderen Taste gedrückt, erhalten Sie statt Zahlen die darüber stehenden Zeichen und Groß- statt Kleinbuchstaben.

Einmaliges Drücken der Taste *Caps Lock* wirkt wie dauerndes Betätigen der Taste *Shift*. Das Drücken der Taste *Shift* hebt diese Funktion wieder auf.

Ähnlich wie die Taste *Shift*, ändern auch die Tasten *Ctrl* und *Alt* die Bedeutung einer gleichzeitig gedrückten Taste.

Mit dieser Taste öffnen Sie das Start-Menü des benutzten Betriebssystems (Windows 95, 98, ME, NT, 2000, XP).

Das Betätigen dieser Taste bewirkt das Öffnen des Eigenschaften-Fensters des aktiven (bzw. eines markierten) Objekts.

Die Taste *Esc* dient dazu, Dialogfenster wieder zu schließen und Arbeitsvorgänge des Rechners abubrechen.



Alle anderen Tasten bringen das auf den Tasten abgedruckten Zeichen an der Cursorposition auf das Display.



Die Bedeutung der Funktionstasten *F1* bis *F10* wird von der Software bestimmt und am unteren Rand des Displays angezeigt.



Die Funktion der Sondertasten oberhalb des Displays wird ebenfalls von der Software bestimmt. Die Funktion wird am oberen Displayrand angezeigt.

Die Sondertasten sind jeweils mit einer orangefarbenen Leuchtdiode ausgestattet, die von der Software angesteuert werden.

Wartung und Instandhaltung

Lesen Sie auch das Kapitel [Allgemeine Hinweise](#).



Reinigung des Industrie-PCs

Schalten Sie den Industrie-PC und alle daran angeschlossenen Geräte aus, und trennen Sie den Industrie-PC von der Spannungsversorgung.

Der Industrie-PC und die Front des Panels können mit einem feuchten, weichen Putzlappen gereinigt werden. Verwenden Sie keine ätzenden Reinigungsmittel, keine Verdünnung, keine Scheuermittel und keine harten Gegenstände, die zu Kratzern führen könnten.

Batterie des Motherboards austauschen

Eine verbrauchte Batterie auf dem Motherboard ist entsprechend den Vorschriften des Boardherstellers auszutauschen.



Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie nicht vorschriftsmäßig ausgetauscht wird! Die Batterie darf nur gegen den identischen Typ oder einen vom Hersteller empfohlenen Ersatztyp ausgetauscht werden. Die Entsorgung der verbrauchten Batterie muss entsprechend den Angaben des Batterieherstellers erfolgen.

Wartung

Der Einbau-Panel-PC ist wartungsfrei.

Austausch von Leuchtstofflampen aus dem Display

Da Leuchtstofflampen ein Verschleißteil in einem Display darstellen, müssen diese abhängig von den Betriebsstunden nach einigen Jahren ausgetauscht werden.

Die Lampen der 12 Zoll- und 15 Zoll-Displays können von einer **technisch versierten Person** gewechselt werden.

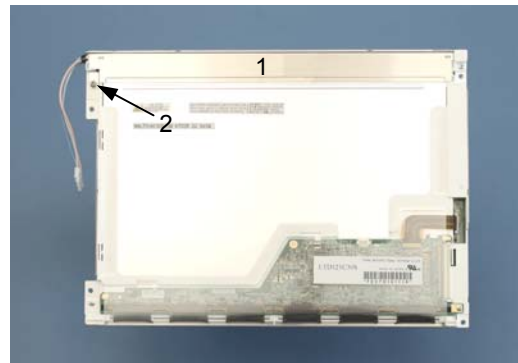


Zum Austausch der Leuchtstofflampen kann teilweise der Ausbau des Displays erforderlich sein!

*Austausch aus dem
12 Zoll Display*

Entfernen Sie zunächst die Lampenabdeckung (1) durch Lösen der Schraube (2) mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher. Sie können die Leuchtstofflampe jetzt aus dem Schacht herausnehmen.

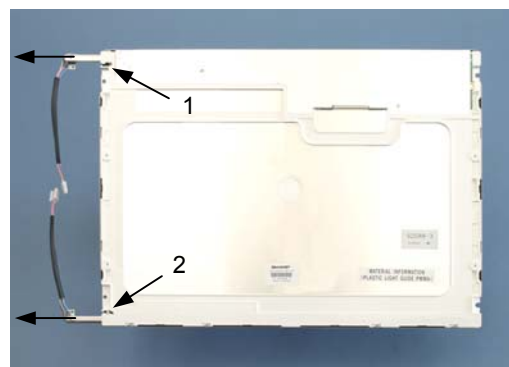
Nach dem Austausch der Leuchtstofflampe erfolgt der Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



*Austausch aus dem
15 Zoll Display*

Lösen Sie die beiden Schrauben (1) und (2) mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher und ziehen Sie die Leuchtstofflampen danach vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.

Nach dem Austausch der Leuchtstofflampen erfolgt der Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Lampensets

Bestellnummer	Hintergrundbeleuchtungseinheit für
C9900-L364	12 Zoll TFT Display LTD121C30S
C9900-L366	15 Zoll TFT Display LQ150X1LW71N

Notfallmaßnahmen

Im Fall eines Brandes ist der Industrie-PC mit Pulver oder Stickstoff zu löschen.

Außerbetriebnahme

Entsorgung

*Industrie-PC auseinander
bauen und zerlegen*

Zur Entsorgung muss das Gerät auseinanderggebaut und vollständig zerlegt werden. Gehäuseteile können dem Metallrecycling zugeführt werden.

*Nationale Elektronik-
Schrott-Verordnung
beachten*

Elektronik-Bestandteile wie Laufwerke und Leiterplatten sind entsprechend der nationalen Elektronik-Schrott-Verordnung zu entsorgen.

Hilfe bei Störungen

Lesen Sie auch das Kapitel [Allgemeine Hinweise](#).



Hinweis

Pixelfehler im TFT-Display sind produktionsbedingt und stellen keinen Reklamationsgrund dar!

Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Maßnahmen
keine Funktion nach Starten des Industrie-PCs	fehlende Stromversorgung des Industrie-PCs andere Ursachen	Kabel für die Stromversorgung prüfen Beckhoff Service anrufen
Der Industrie-PC bootet nicht vollständig	Diskette oder CD im Laufwerk Setup-Einstellungen fehlerhaft andere Ursachen	Diskette oder CD entnehmen und beliebige Taste drücken Setup-Einstellungen prüfen Beckhoff Service anrufen
Rechner bootet, Software wird gestartet, aber Steuerung arbeitet nicht einwandfrei	Fehlerursache liegt bei der Software oder bei Anlagenteilen außerhalb des Industrie-PCs	Rufen Sie den Maschinen- oder Softwarehersteller an.
Fehler bei Disketten- oder CD-Zugriff	fehlerhafte Diskette oder CD fehlerhaftes Laufwerk	Diskette oder CD in einem anderen Laufwerk überprüfen Beckhoff Service anrufen
Der Industrie-PC funktioniert nur teilweise oder nur zeitweise z.B. kein oder dunkles Bild, aber Diskettenlaufwerk spricht beim Einschalten an	Komponenten im Industrie-PC defekt	Beckhoff Service anrufen

Service und Support

Beckhoff und seine weltweiten Partnerfirmen bieten einen umfassenden Service und Support, der eine schnelle und kompetente Unterstützung bei allen Fragen zu Beckhoff Produkten und Systemlösungen zur Verfügung stellt.

Beckhoff Service

Das Beckhoff Service Center unterstützt Sie rund um den After-Sales-Service:

- Vor-Ort-Service
- Reparaturservice
- Ersatzteilservice
- Hotline-Service

Hotline: +49(0)5246/963-460
Fax: +49(0)5246/963-479
E-Mail: service@beckhoff.com

Projektnummer angeben

Bitte geben Sie im Servicefall die **Projektnummer** Ihres Industrie-PCs an, welche Sie dem Typenschild entnehmen können.

Beckhoff Support

Der Support bietet Ihnen einen umfangreichen technischen Support, der Sie nicht nur bei dem Einsatz einzelner Beckhoff Produkte, sondern auch bei weiteren umfassenden Dienstleistungen unterstützt:

- weltweiter Support
- Planung, Programmierung und Inbetriebnahme komplexer Automatisierungssysteme
- umfangreiches Schulungsprogramm für Beckhoff Systemkomponenten

Hotline: +49(0)5246/963-157
Fax: +49(0)5246/963-9157
E-Mail: support@beckhoff.com

Firmenzentrale

Beckhoff Automation GmbH
Eiserstraße 5
33415 Verl
Germany

Telefon: +49(0)5246/963-0
Fax: +49(0)5246/963-198
E-Mail: info@beckhoff.com

Die Adressen der weltweiten Beckhoff Niederlassungen und Vertretungen entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten:

<http://www.beckhoff.com>

Dort finden Sie auch weitere Dokumentationen zu Beckhoff Produkten.

Einbaumaße

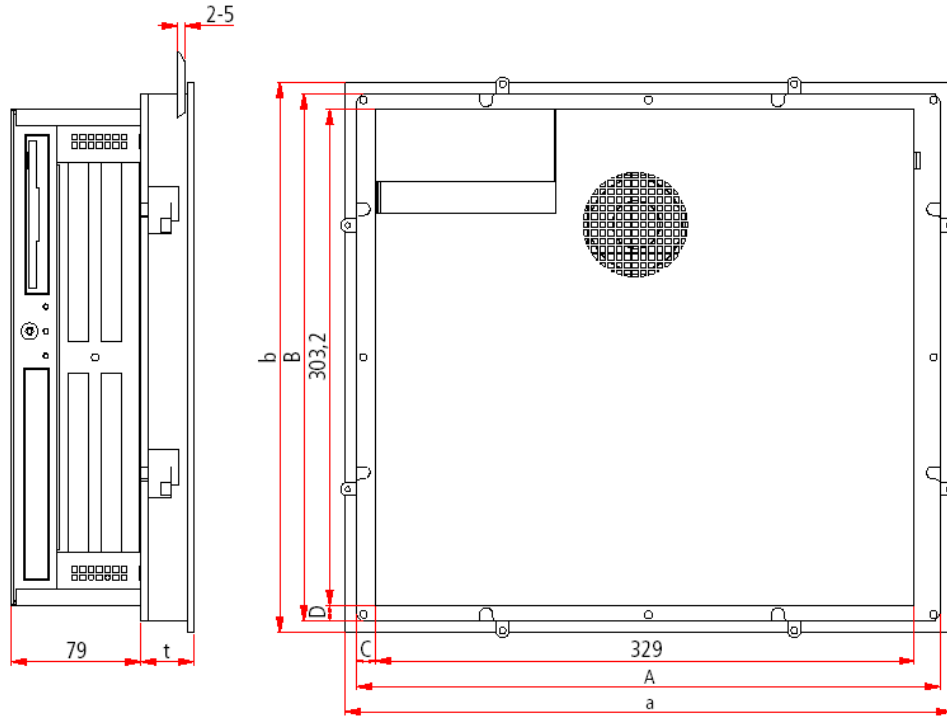


Achtung

Die Montage des Gerätes muss mit der hier dargestellten Ausrichtung erfolgen.

Alle Maßangaben in mm.

Einbau-Panel-PC
CP64xx



Seitenansicht

Rückansicht

Nur Display		a	b	t	A	B	C	D
CP6400	10"-Display	370	336	32	356	322	11,4	9,3
CP6401	12"-Display	372,2	342,2	32	358,2	328,2	9,6	8,6
CP6402	15"-Display	430,4	403	32	416,4	389	8,6	8,6
CP6403	19"-Display	508,4	463	43	494,4	449	10,8	9,3
Mit Funktionstasten		a	b	t	A	B	C	D
CP6410	10"-Display	370	336	32	356	322	11,4	9,4
CP6411	12"-Display	372,2	342,2	32	358,2	328,2	9,6	8,6
CP6412	15"-Display	430,4	403	32	416,4	389	8,6	8,6
CP6413	19"-Display	508,4	463	43	494,4	449	10,8	9,3
Numerische Tastatur		a	b	t	A	B	C	D
CP6420	10"-Display	414	336	32	400	322	9,2	10,2
CP6421-0000/1	12"-Display	414	336	32	400	322	9,2	10,2
CP6421-0002	12"-Display	444,2	336	32	430,2	322	43,4	9,4
CP6422	15"-Display	519,4	378,2	32	505,4	364,2	8,6	7,1
CP6423	19"-Display	567,4	434	43	553,4	420	15,8	19,3
Alphanumerische Tastatur		a	b	t	A	B	C	D
CP6430	10"-Display	410,4	378,2	32	396,4	364,2	9,6	48,6
CP6431-0000/1	12"-Display	410,4	378,2	32	396,4	364,2	9,6	48,6
CP6431-0002	12"-Display	430,4	378,2	32	416,4	364,2	9,7	8,4
CP6432	15"-Display	489,4	418,2	32	475,4	404,2	33,4	52,4
CP6433	19"-Display	508,4	543	43	494,4	529	41,2	89,3

Anhang

Technische Daten

<i>Maße</i>	Abmessungen (B x H x T): 329 x 303 x 79 mm (ohne Control Panel)
	Gewicht: 6,0 kg (bei Grundausstattung, ohne Control Panel)
<i>Den PC nicht im Ex-Bereich einsetzen</i>	Der Industrie-PC darf nicht im Ex-Bereich eingesetzt werden.
	Während des Betriebs müssen folgende Bedingungen eingehalten werden:
<i>Umgebungsbedingungen</i>	Umgebungstemperatur: 0 bis 55°C
	Luftfeuchtigkeit: Maximal 95% nicht kondensierend
<i>Erschütterungsfestigkeit</i>	Vibration sinusförmig: (EN 60068-2-6) 10 bis 58 Hz: 0,035 mm 58 bis 500 Hz: 0,5 G (~ 5 m/ s ²)
	Beim Lesen von CD-ROM: 10 bis 58 Hz: 0,019 mm 58 bis 500 Hz: 0,25 G (~ 2,5 m/ s ²)
	Schock: (EN 60068-2-27) 5 G (~ 50 m/ s ²), Dauer: 30 ms
	Beim Lesen von CD-ROM: 5 G (~ 50 m/ s ²), Dauer: 11 ms
<i>Schutzart</i>	Frontseite: IP65 Rückseite: IP20
<i>Energieversorgung</i>	Versorgungsspannung: 24 V _{DC} Netzteil: 24 V _{DC} (22 - 30 V _{DC}) 100-240 V _{AC} Netzteil: 100-240 V _{AC} , 50-60 Hz
	Leistungsaufnahme: ca. 75 W mit 10" Display ca. 77 W mit 12" Display ca. 88 W mit 15" Display ca. 94 W mit 19" Display
	Bei Betrieb mit USV: zusätzlich 30 W (beim Laden) zusätzlich 44 W (USV-Ausgang max.)
<i>EMV-Verträglichkeit</i>	Störfestigkeit: gemäß EN 61000-6-2 Störaussendung: gemäß EN 61000-6-4
<i>Transport und Lagerung</i>	Bei Transport und Lagerung sind die gleichen Werte für Luftfeuchtigkeit und Erschütterungsfestigkeit einzuhalten wie im Betrieb. Durch geeignete Verpackung des Industrie-PCs kann die Erschütterungsfestigkeit beim Transport verbessert werden. Die Umgebungstemperatur bei Lagerung und Transport muss zwischen -20°C und +65°C liegen.



Hinweis

Pixelfehler im TFT-Display sind produktionsbedingt und stellen keinen Reklamationsgrund dar!

Approvals

FCC: Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement

FCC Approval for USA

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.

FCC: Canadian Notice

FCC Approval for Canada

This equipment does not exceed the Class A limits for radiated emissions as described in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications.